



© Marc Lins

Römische Siedler errichteten im ersten Jahrhundert ein landwirtschaftliches Anwesen auf einem Schwemmkegel der Frutz im heutigen Ortsgebiet von Rankweil-Brederis. Bislang konnten drei Gebäude des Gutshofs archäologisch untersucht und zugänglich gemacht werden.

Das „Freilichtmuseum Römervilla“ liefert einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Siedlungsgeschichte während der Römerzeit im Großraum Feldkirch. Zwischen den Fundamentresten zweier unterschiedlicher Haustypen wurde von den Architekten eine begehbare Skulptur implantiert.

Der scheibenartige Turm und die raumbildenden Wandfragmente entlang eines trapezförmigen Plateaus inszenieren die vor Ort gesammelten Fundstücke. Durchgängig in Cortenstahl materialisiert, lässt die plastische Wirkung der freien Form die Ausgrabungsstätte zum Landmark werden. (Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)

Römervilla

Kirchstraße 25
6830 Rankweil Brederis, Österreich

ARCHITEKTUR

Marte.Marte Architekten

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Rankweil

TRAGWERKSPLANUNG

Frick & Schöch ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

2008

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

27. Juli 2019



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

Römervilla

DATENBLATT

Architektur: Marte.Marte Architekten (Bernhard Marte, Stefan Marte)

Mitarbeit Architektur: Projektleitung: DI Alexandra Fink

Bauherrschaft: Marktgemeinde Rankweil

Tragwerksplanung: Frick & Schöch ZT GmbH

Fotografie: Marc Lins

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 06/2008 - 10/2008

Nutzfläche: 42 m²

AUSZEICHNUNGEN

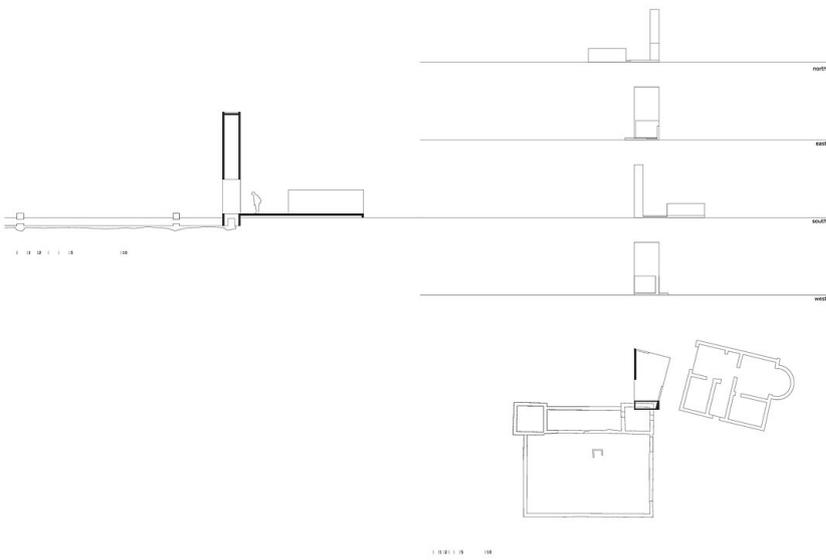
The International Architectural Award 2012

Red Dot Design Award Honourable Mention 2011

Römervilla



Lageplan



Grundriss und Schnitte